

Zeitschrift: Entomologica Basiliensia

Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen

Band: 16 (1993)

Artikel: Neue Quasimus-Arten (Col. Elateridae, Negastriinae) aus der Himalaya - Region

Autor: Dolin, W. G.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980485>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue *Quasimus*-Arten (Col. Elateridae, Negastriinae) aus der Himalaya – Region

von W. G. Dolin

Abstract: New species of *Quasimus* (Col. Elateridae, Negastriinae) from the Himalaya region: – The following new species of *Quasimus* are described: *Q. meghalayanus* (India), *obovatus* (India), *pakistanius* (Pakistan), *elongatissimus* (India, Pakistan), *persimilis* (Nepal, India), *wittmeri* (Nepal, Bhutan), *brancuccii* (Nepal, India), *interpositus* (Bhutan) and the subgenus *Wittmeroquasimus* with the two species: *ocellatus* (Bhutan), *paradoxus* (Nepal); further two species of *Quasimus* subg. *Yukoana*: *bhutanicus* (Bhutan), *kashmirensis* (India).

Key words: Coleoptera Elateridae, Negastriinae – Himalaya – new species and one new subgenus – taxonomy.

Zur Zeit sind zirka 40 *Quasimus* – Arten beschrieben. Es ist aber anzunehmen, dass wegen der geringen Erforschung der indo – malaiischen Region, des grössten Zentrums der Artbildung dieser Gattung, und des Teiles der Ost-Paläarktis, insbesonders China, wenigstens bis 80 Arten erreicht werden.

Aus der Himalaya Region waren bis jetzt nur 7 Arten bekannt. In den Elateriden-Materialien, die Dank der Bemühungen der Mitarbeiter des Naturhistorischen Museums Basel in den letzten 15 Jahren in Indien, Nepal, Bhutan und Pakistan gesammelt wurden, sind noch 12 neue Arten entdeckt worden, deren Beschreibung hier folgt. Verwendete Abkürzungen:

NHMB = Naturhistorisches Museum, Basel

SIZ = Schmalhausen Institut für Zoologie, Kiev

***Quasimus* (s.str.) *megalayanus* n.sp.** Abb. 1–4.

Körper langoval, tiefschwarz, matt-glänzend, Beine braun bis schwarzbraun. Halsschild und Unterseite weissgrau, Flügeldecken gelblich bronze kurz anliegend behaart (Abb. 1).

Kopf gewölbt, dicht fein punktiert, Vorderrand der Stirne breit gerundet und fein gerandet. Fühler kurz, die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes knapp erreichend oder nur um die 1/2 des letzten Fühlergliedes überragend; 2. und 3. zylindrisch, 3. um 1.25 mal kürzer als das 2. und 4.; 4. merklich länger als breit, die folgenden rosenkranzförmig, so lang wie breit, nur 9.–11. merklich länger als breit (Abb. 2). Halsschild stark gewölbt, im hinteren Drittel am breitesten, 1.55–1.6 mal so breit wie lang, mässig dicht fein punktiert,

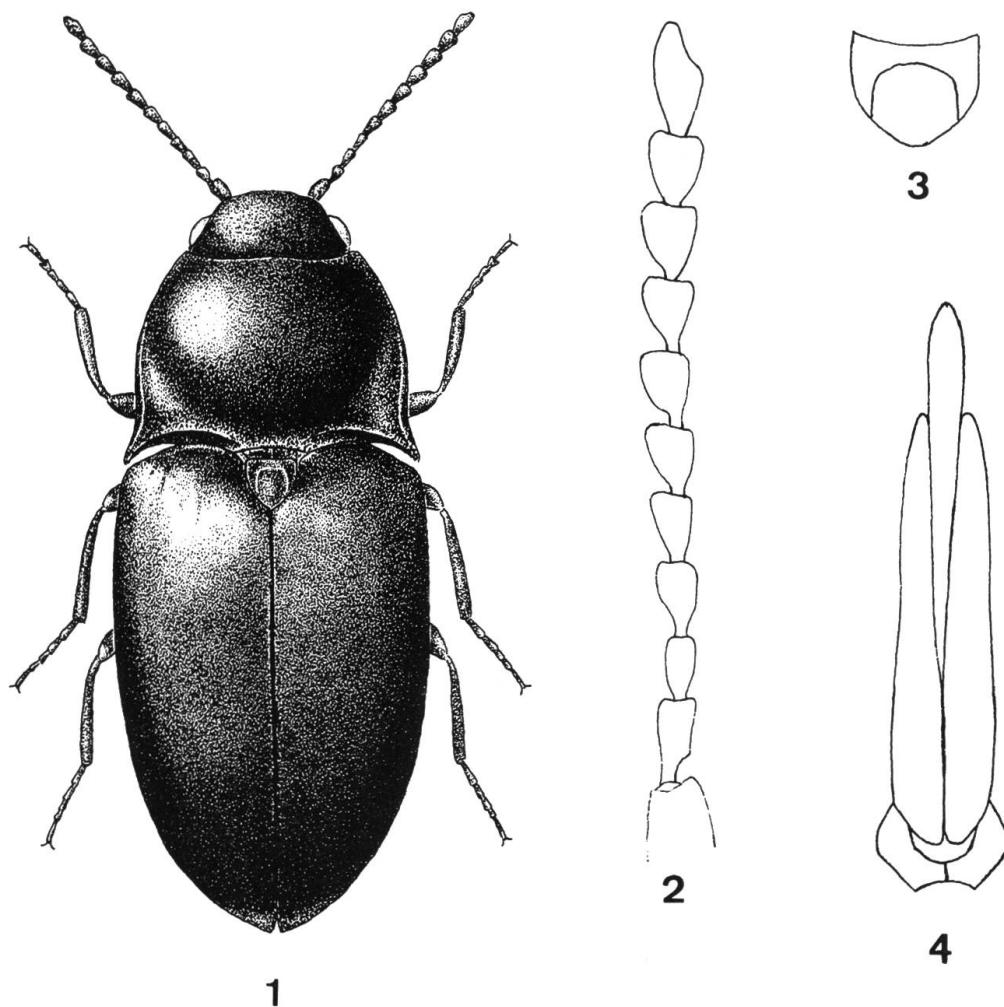


Abb. 1–4: *Quasimus* (s. str.) *megalayanus* n.sp. (Holotypus): 1, Gesamtansicht
2, Fühler. 3, Schildchen. 4, Aedoeagus.

die Seitenränder vor der Basis der Hinterwinkel merklich ausgeschweift, die Hinterwinkel lang dreieckig, zugespitzt und deutlich divergierend; der Kiel (von oben gesehen) nähert sich sehr an die Seitenrandkante, so dass die letzten nur im hinteren Drittel des Segments sichtbar sind. Schildchen kurz halboval, um 1/4 breiter als lang, an der Spitze gerundet, mit gut ausgeprägten fast querovalem, deutlich konkavem, gerandetem Eindruck (Abb. 3). Flügeldecken langoval, 3–3.1 mal länger als der Halsschild und 1.6 mal so lang wie breit, glatt, sehr fein punktiert, ohne Spuren von Längsstreifen.

Aedoeagus siehe Abb. 4.

Länge: 2.2–2.4 mm, Breite: 0.9–1.0 mm.

Das ♀ unterscheidet sich nur durch kürzere Fühler, die um die Länge des letzten Gliedes die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschil-

des nicht erreichen, sowie durch das merklich gestrecktere 3. und 9.–10. Fühlerglied.

Holotypus ♂ und 1 ♀ Paratypus (NHMB), 1 ♂ Paratypus (SIZ): Indien, Meghalaya: Shillong, 12.V.1976, Wittmer, Baroni; 1 ♀ Paratypus (NHMB), idem, Upper Shillong, 13.V.1976, Wittmer, Baroni; 3 ♀ Paratypen (NHMB) und 2 ♀ Paratypen (SIZ), idem, Mawphlang, 1850 m, 15.V.1976, Wittmer, Baroni; 1 ♀ Paratypus (NHMB), idem, Umtyngar, Cherrapunjee, 16.V.1976, Wittmer, Baroni.

Nach der Gestalt und der Form des Aedoeagus gehört diese neue Art zu der *Q. ovalis* – Gruppe. Von anderen Arten dieser Gruppe unterscheidet sie sich gut durch die Grösse, die Form des Halsschildes und des Aedoeagus, sowie durch die Form des Eindrucks auf dem Schildchen.

Quasimus (s. str.) obovatus n.sp.

Abb. 5–9.

Körper langoval, tiefschwarz, matt-glänzend, Epipleuren der Flügeldecken und Beine schwarzbraun. Oberseite gelblich, Unterseite weissgrau, kurz anliegend behaart.

Kopf mässig gewölbt, fein spärlich punktiert, Vorderrand der Stirne breit gerundet und fein gerandet. Fühler kurz, um die 1/2 der Länge des letzten Gliedes den Hinterwinkel des Halsschildes nicht erreichend; 2. fast zylindrisch, 1.25 mal so lang wie breit; 3. am kürzesten, nicht länger oder kaum länger als breit, fast kugelig; 4. gestreckt konisch, 1.8 mal so lang wie das 3. und 1.6 mal länger als an der Spitze breit; 5. und folgende deutlich kürzer als das 4., merklich länger als breit, fast rosenkranzförmig (Abb. 6). Halsschild polsterförmig, dicht punktiert: Entfernung zwischen den Punkten 1–2.5 Durchmesser der Punkte entsprechend, von den Vorderecken zur Basis regelmässig gebogen erweitert, ohne Biegung vor der Basis der Hinterwinkel, die direkt nach hinten gerichtet sind; Seitenrandkante nur im hinteren Drittel des Segments sichtbar; der Kiel (von oben gesehen) verläuft subparallel mit der Seitenrandkante (Abb. 5). Schildchen halboval, nicht länger als breit, mit gut ausgeprägtem gerandetem ovalem Eindruck versehen (Abb. 7). Flügeldecken elliptisch, 2.3–2.4 mal länger als der Halsschild und 1.5 mal so lang wie breit, ohne Spuren von Längstreifen, fein punktiert.

Aedoeagus sieh Abb. 8, 9.

Länge: 1.8 mm, Breite: 0.8 mm.

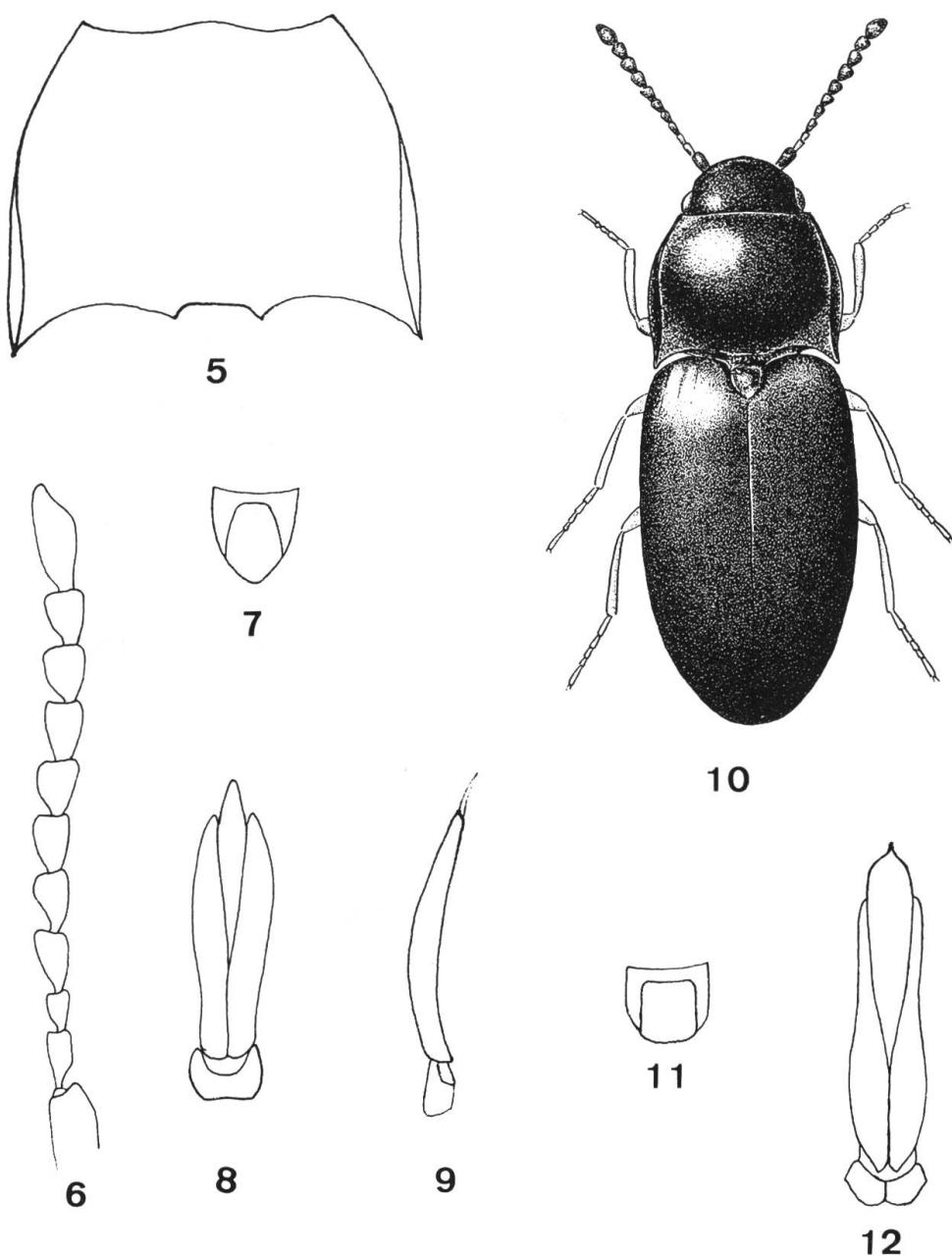


Abb. 5–12: 5–9 *Quasimus* (s. str.) *obovatus* n.sp. (Holotypus): 5, Umriss des Halsschildes. 6, Fühler. 7, Schildchen. 8–9, Aedoeagus: 8, von oben. 9, Profil. 10–12: *Quasimus* (s. str.) *pakistanius* n.sp.: 10, Gesamtansicht. 11, Schildchen 12, Aedoeagus.

Weibchen ein wenig grösser, bis 2 mm lang und durch die kürzeren Fühler, die um die Länge der 2 vorletzten Glieder die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes nicht erreichen, verschieden.

Holotypus ♂ und ♀ Paratypen (NHMB), 1 ♂, 1 ♀ Paratypen (SIZ): India, Darjeeling Distr.: Umg. Kalimpong, 2.IV.1977, Bhakta;

Weitere Paratypen: 2 ♀ (NHMB), 2 ♀ (SIZ): idem, 11.X.1975, Bhakta; 1 ♂ (SIZ) idem, Pala, 900 m, 5.IV.1983, Bhakta; 1 ♀ (NHMB), idem, Mirik, 900 m, 24.IV.1979, Bhakta; 1 ♀ (NHMB), idem, Monsong, 1100–1300 m, 6–7.V.1983, Bhakta; 1 ♂ (NHMB), idem, Najok Kaman, 900 m, 14.IV.1977; 1 ♀ (NHMB), idem, Chibo Busty, 1100 m (KPG), 3.XI.1985, C. Rai; 1 ♀ (NHMB), India U. P.: Bhimtal, 1400 m, 1–15.I.1978, W. Wittmer; 1 ♀ (NHMB), idem, Dehra Dun, 25.VI.1976, W. Wittmer; 1 ♀, 2 ♂ (NHMB), Sikkim: Pam, 980 m, 17.IV.1977, Bhakta; 1 ♂ (SIZ), idem, Lage Shap Reshi, 5/600 m, 14.IV.1978, Bhakta; 1 ♀ (NHMB), Yoksam, 1800 m, 7.IV.1978, Bhakta; 1 ♀ (NHMB), Sara Khola, (Rangeli river), 870 m, 18.IV.1978, Bhakta; 1 ♂ (NHMB), Gyolzing-Lage, Shap, 800 m, 13.IV.1978, Bhakta; 1 ♂, 3 ♀ (NHMB) und 2 ♀ (SIZ), Nepal: Godavari, 1500–1700 m, 21.V.1978, Wittmer, Brancucci; 1 ♀ (NHMB) idem, Balaju, 1300–1370 m, 23.V.1977, Wittmer, Brancucci.

Die neue Art ist neben *Q. ovalis* zu stellen, von dieser und anderen ähnlichen Arten (*subovalis*, *misellus*) ist sie sich durch das gestrecktere matte 4. Fühlerglied, die Form der Eindrücke auf dem Schildchen sowie durch den Bau des Aedoeagus verschieden.

Quasimus (s.str.) pakستانicus n.sp.

Abb. 10–12.

Schwarz, 2. und 3. Fühlerglied und Beine gelb, oder schwarzbraun, Fühler und Beine braun, Trochanteren gelb. Ober- und Unterseite mit kurzen graugelblichen Härchen bedeckt (Abb. 10).

Kopf mässig gewölbt, glänzend, fein, ziemlich dicht punktiert, Vorderrand der Stirne breit gerundet und fein gerandet. Fühler kurz, um die Länge der 2 letzten Glieder die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes nicht erreichend; 3. fast um die Hälfte kürzer und schmäler als das 2.; vom 4. an (bis 7.) sägeförmig, vom 8. an deutlich verbreitert und rosenkranzförmig werdend. Halsschild 1.3 mal breiter als lang, polsterförmig, glänzend, fein sparsam punktiert, am breitesten in der Mitte, vor der Basis der Hinterwinkel schwach ausgeschweift, so dass die Spitzen der Hinterwinkel leicht divergierend sind; Kiel weit vom Seitenrand entfernt, Seitenrandkante fast völlig sichtbar (Abb. 10). Schildchen subpentagonal, nicht länger oder kaum länger als breit, mit gut ausgeprägtem langquadratischem Eindruck (Abb. 11). Flügeldecken bis zu 1/5 vor der Spitze paralleelseitig, 2.5 mal länger als der Halsschild, 1.8 mal

so lang wie breit, glatt und glänzend, mit kurzen feinen Spuren von Streifen hinter den Schultern.

Aedoeagus siehe Abb. 12.

Länge: 1.6 mm, Breite: 0.65 mm.

Das ♀ nur durch ein wenig längeres 3. Fühlerglied vom Männchen unterschieden.

Holotypus ♂ und 2 ♀ Paratypen (NHMB), 1 ♂ und 1 ♀ Paratypen (SIZ): Pakistan: Kawai, Khagan V., 1450–1800 m, 26.VI.1977, Wittmer, Brancucci; 1 ♂ Paratypus: idem, Swat, Kalam, 2000–2400 m, 13.VI.1978, Wittmer; 1 ♂, 2 ♀ Paratypen (NHMB) und 1 ♂, 1 ♀ Paratypen (SIZ): idem, Miandam, 1800–2300 m, 3.VI.1978, Wittmer; 1 ♂ Paratypus (NHMB): Indien, Banihal Tunnel, 2200 m, 2.VII.1980, Wittmer.

Die neue Art kann neben *Q. atomarius* Cand. gestellt werden, aber ist merklich kleiner und unterscheidet sie sich durch die kürzeren Fühler, glatten Flügeldecken und die Form des Aedoeagus.

Quasimus (s.str.) elongatissimus n.sp.

Abb. 13–17.

Schwarz, Fühler und Flügeldecken schwarzbraun (bis braunschwarz), Beine gelblichbraun bis braunschwarz; Ober- und Unterseite ziemlich kurz weissgrau behaart.

Kopf flach gewölbt, matt glänzend, ziemlich dicht und fein regelmässig punktiert; Vorderrand der Stirne in der Mitte merklich vorgezogen, gerundet und fein gerandet. Fühler kurz, die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes kaum erreichend; 2. und 3. zylindrisch, 3. um 1.3 mal kürzer als das 2. und 4.; vom 4. an zur Spitze dreieckig verbreitert, 4.–7. merklich länger als an der Spitze breit, 8.–10. nicht länger als breit (Abb. 14). Halsschild mässig gewölbt, 1.3 mal breiter als lang, in der Mitte am breitesten, vor der Basis der Hinterwinkel etwas verengt und leicht ausgeschweift, die Hinterwinkel kaum divergierend; Kiel vom Seitenrand weit entfernt und die Seitenränder völlig von oben sichtbar (Abb. 13); Oberseite des Halsschildes dicht, einfach punktiert, Entfernung zwischen den Punkten so gross wie die Punkte selbst. Schildchen 1.3 mal länger als an der Basis breit, mit deutlich ausgeprägtem, gerandetem, langovalen Eindruck (Abb. 15). Flügeldecken langgestreckt, 1.8–1.9 mal so lang wie breit und 2.8 mal länger als der Halsschild, abgeflacht, bis Spitzenfünftel parallelseitig, mit deutlichen Spuren von 4–5 inneren Längsstreifen.

Aedoeagus siehe Abb. 16, 17.

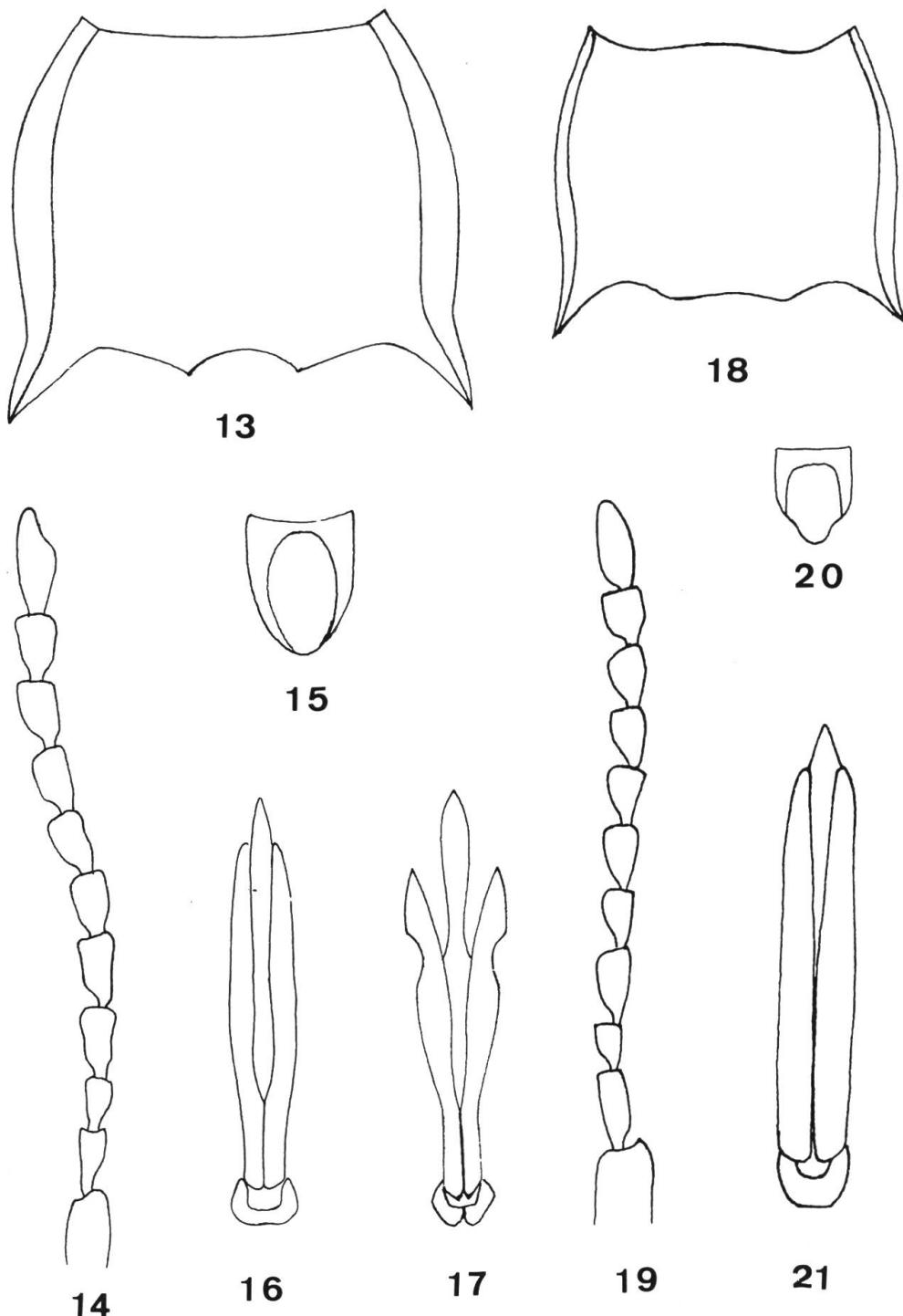


Abb. 13–21: 13–17: *Quasimus* (s. str.) *elongatissimus* n.sp. (Holotypus): 13, Umriss des Halsschildes. 14, Fühler. 15, Schildchen. 16–17, Aedoeagus: 16, geschlossen 17, geöffnet. 18–21: *Quasimus* (s. str.) *persimilis* n.sp. (Holotypus): 18, Umriss des Halsschildes. 19, Fühler. 20, Schildchen. 21, Aedoeagus.

Länge: 2.4 (2.3–2.5) mm, Breite; 0.9 mm

Das ♀ dem ♂ ausserordentlich ähnlich, nur die Fühler ein wenig kürzer, um die Länge des letzten Gliedes die Hinterwinkel des Halsschildes nicht erreichend, 3. kaum kürzer als das 2. und fast so lang wie das 4., nicht grösser als das ♂.

Holotypus ♂ und 7 ♂, 8 ♀ Paratypen (NHMB), 2 ♂, 3 ♀ Paratypen (SIZ): Indien, Kashmir: Sonamarg, 2600–2750 m, 17.VII.1976, Wittmer; 1 ♂ Paratypus: idem, Gulmarg 2600–3000 m, 1–3.VII.1976, Wittmer; 2 ♂, 1 ♀ Paratypen (NHMB) und 1 ♂ (SIZ): Pakistan: Swat, Matiltan, 2200–2650 m, 15.VI.1978, Wittmer; 2 ♂, 2 ♀ Paratypen (NHMB) und 2 ♂, 2 ♀ Paratypen (SIZ): idem, Utrot, 2200–2300 m, 10.VI.1978, Wittmer; 1 ♀ Paratypus (Museum Moskauer Universität, Motschoulskys Sammlung): Indien or. (ohne Datum und genauen Fundort).

Die neue Art ist dem *Q. atomarius* Cand. sehr ähnlich, unterscheidet sich aber gut durch das langgestreckte Schildchen und langestreckte Flügeldecken sowie durch den Bau des Aedoeagus.

Quasimus (s.str.) persimilis n.sp.

Abb. 18–21.

Tiefschwarz, glänzend, Beine schwarzbraun, Ober- und Unterseite dicht kurz bronze behaart.

Kopf gewölbt, mässig fein punktiert, Entfernung der Punkte dem Durchmesser von 1–2 Punkten entsprechend; Vorderrand der Stirne breit gerundet und fein gerandet. Fühler ziemlich lang, um die Länge des letzten Gliedes die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes überragend; 2. und 3. zylindrisch, 3. deutlich schmäher und 1.3 mal kürzer als das 2. und ein wenig kürzer als das konische 4.; vom 5. an sägeförmig und deutlich länger als breit (Abb. 19). Halsschild 1.37 mal so breit wie lang, polsterförmig, fein und mässig dicht (wie der Kopf) punktiert; Kiel, von oben gesehen, scheint der Seitenrandkante genähert zu sein, sodass die Seitenrandkante auf der vorderen Hälfte des Halsschildes nicht sichtbar ist; die Seitenränder schwach gerundet, vor der Basis der Hinterwinkel kaum ausgebuchtet, Hinterwinkel fast gerade nach hinten gerichtet (Abb. 18). Schildchen halboval, kaum länger als breit, mit gut ausgeprägtem subquadratischem fast trapezförmigem, gerandetem Eindruck (Abb. 20). Flügeldecken bis 1/3 vor der Spitze fast parallelseitig, 2.7 mal länger als der Halsschild und 1.54 mal so lang wie in der Mitte breit, mit leichten Spuren von Längsstreifen an der Basis der Flügeldecken.

Aedoeagus siehe Abb. 21

Länge: 2.05 mm, Breite: 0.8 mm.

Die ♀ deutlich grösser, bis 2.4 mm lang und bis 0.95 mm breit, sowie verschieden durch die kürzeren Fühler, die um die Länge des letzten Gliedes die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes nicht erreichen.

Holotypus ♂ und 1 ♂ Paratypus (NHMB): O Nepal: Lukla, 2900 m, 14.VI.1979, Bhakta; 5 ♂ 3 ♀ Paratypen (NHMB) und 1 ♂, 1 ♀ Paratypen (SIZ): Nepal: Bumra Chhurchi, Lagna, 3350 m, Pina 2300 m, 27.V.1977, Wittmer; 1 ♂ Paratypus (NHMB): idem, Dandapakhar, 1700 m, 7.VI.1977, Brancucci; 1 ♂ Paratypus (SIZ): idem, Mure Num, 1900–1500 m, 25.V.1980, Wittmer; 1 ♂ Paratypus (SIZ): idem, Phulchoki, 2600 m, 1–14.VI.1976, Wittmer, Baroni; 1 ♀ Paratypus (NHMB): India: Distr. Darjeeling, Singmari-Bharapatea Bung, 10.V.1976, Wittmer; 1 ♀ Paratypus (NHMB): Sikkim: Jortang, 410 m, 4.VIII.1981, Bhakta.

Diese neue Art ist neben *Q. atomarius* Cand. zu stellen, diesem sehr ähnlich, aber durch die längeren Fühler, sowie durch die anderen Proportionen des Körpers gut zu unterscheiden.

Quasimus (s.str.) wittmeri n.sp.

Abb. 22–24.

Schwarzbraun, matt glänzend, Fühler und Flügeldecken dunkelbraun, Tarsen braun, Femur und Tibia gelbbraun; Ober- und Unterseite mit kurzen, goldgelblichen Härchen dicht bedeckt (Abb. 22).

Kopf gewölbt, sehr fein spärlich punktiert, Entfernung zwischen den Punkten dem Durchmesser von 2–3 Punkten entsprechend. Vorderrand der Stirne breit gerundet und fein gerandet. Fühler kurz, um die Länge der 2 letzten Glieder die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes nicht erreichend; 2. und 3. zylindrisch, 3. Glied 1.4 mal kürzer und deutlich schmäher als das 2. und merklich kürzer als das 4; 4. und 5. deutlich (1.15–1.2 mal) länger als an der Spitze breit, 6–10. nicht länger als breit, rosenkranzförmig. Halsschild polsterförmig, hinter der Mitte am breitesten, 1.33 mal so breit wie lang, dichter und gröber als der Kopf punktiert, Entfernung zwischen den Punkten nicht breiter als die Punkte selbst; Seiten des Halsschildes mässig gerundet, vor der Basis der Hinterwinkel deutlich ausgerandet, sodass die letzten leicht divergieren; Kiel der Seitenrandkante subparallel und Seitenrandkante (von oben gesehen) nur bis zur

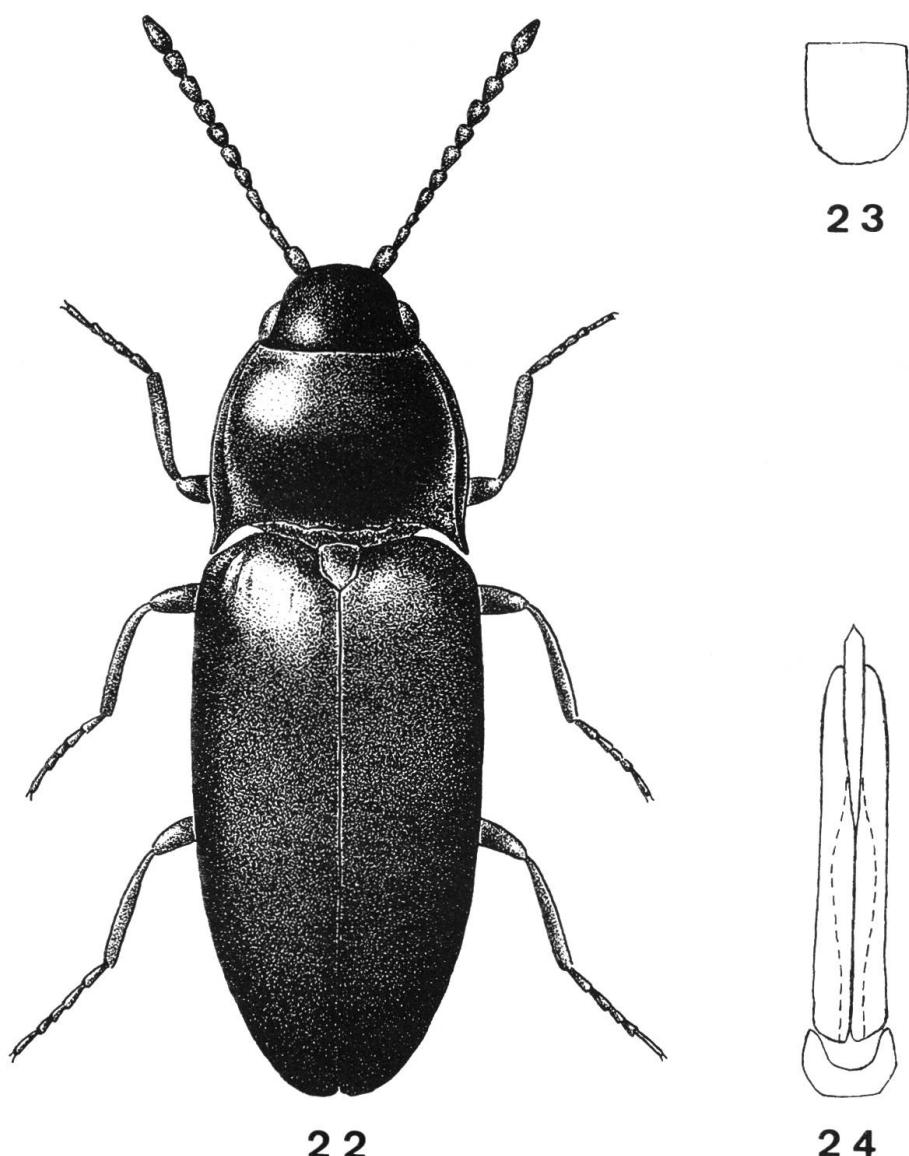


Abb. 22–24: *Quasimus* (s. str.) *wittmeri* n.sp.: 22, Gesamtansicht. 23, Schildchen.
24, Aedoeagus.

Mitte des Segments sichtbar (Abb. 22). Schildchen halboval, nicht länger als an der Basis breit, fein granuliert, ohne Spur des gerandeten Eindrucks (Abb. 23). Flügeldecken bis Spitzenviertel parallelseitig, 2.75 mal länger als der Halsschild und 1.75 mal so lang wie breit, fein punktiert, mit schwer bemerkbaren Spuren von Streifen nahe den Schultern.

Aedoeagus sieh Abb. 24.

Länge: 2.25 mm., Breite: 0.85 mm.

♀ unterscheidet sich nur durch kürzere Fühler, die um die Länge der letzten 2 1/2 Glieder die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes nicht erreichen, sowie durch ein wenig längeres 3. Fühlerglied.

Holotypus ♂ und 1 ♂, 2 ♀ Paratypen (NHMB), 1 ♂, 1 ♀ Paratypen (SIZ): Nepal: Jumla-Padmara, 2300–2750 m, 27.V.1977. Wittmer; 1 ♀ Paratypus (NHMB): idem, Pina-Lake Rara 2900 m, 30.V.1977, Wittmer; 1 ♂ Paratypus (NHMB): Bhutan: Charee, 16.VIII.1975, Dorjee Khandu Dukpa.

Ihrem Entdecker, meinem guten, langjährigen Freund herzlich gewidmet.

Diese neue Art ist auf den ersten Blick dem *Q. elongatissimus* Dolin sehr ähnlich, unterscheidet sich aber gut durch das glatte Schildchen. Von *Q. pauxillus* Schw., der ein glattes Schildchen hat, gut durch die Form der Flügeldecken und Aedoeagus zu unterscheiden.

Quasimus (s.str.) brancuccii n.sp.

Abb. 25–29.

Tiefschwarz, matt glänzend, Beine dunkelbraun; Ober- und Unterseite kurz anliegend bronze behaart (Abb. 25).

Kopf gewölbt, fein, dicht punktiert; Vorderrand der Stirne fast dreieckig, scharf gerundet. Fühler lang, um 2.5–3 Glieder die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes überragend; 2. und 3. zylindrisch, 3. Glied 1.25 mal so lang wie das 2. und um 1.3 mal kürzer als das 4.; vom 4. an gestreckt-dreieckig werdend bis zum vorletzten Glied allmählich verlängert, 1.25–1.4 mal länger als an der Spitze breit (Abb. 25). Halsschild trapezförmig, gewölbt, am breitesten an der Basis der Hinterwinkel, 1.45–1.5 mal so breit wie lang, ziemlich grob und dicht punktiert; die Seiten vor der Basis der Hinterwinkel leicht ausgeschweift, sodass die letzten deutlich divergieren (Abb. 25). Schildchen fast herzförmig, mit deutlich gerandetem, halbovalem Eindruck (Abb. 27). Flügeldecken bis 1/3 vor der Spitze paralleelseitig, 2.8–2.9 mal länger als der Halsschild und 1.7 mal so lang wie breit, ohne Spuren von Längsstreifen.

Aedoeagus siehe Abb. 28–29.

Länge: 2.05–2.3 mm, Breite: 1.0 mm.

♀ sind manchmal ein wenig grösser, bis 2.5 mm lang und charakterisiert durch kürzere Fühler, die nur um 1 1/2 Glieder die Hinterwinkel des Halsschildes überragen (Abb. 26).

Holotypus ♂ (NHMB): E Nepal: Arun V., Aruntan, 1300–1950 m, 29.V.1983, Brancucci und 70 ♂♀(einschliesslich 23 Paratypen in

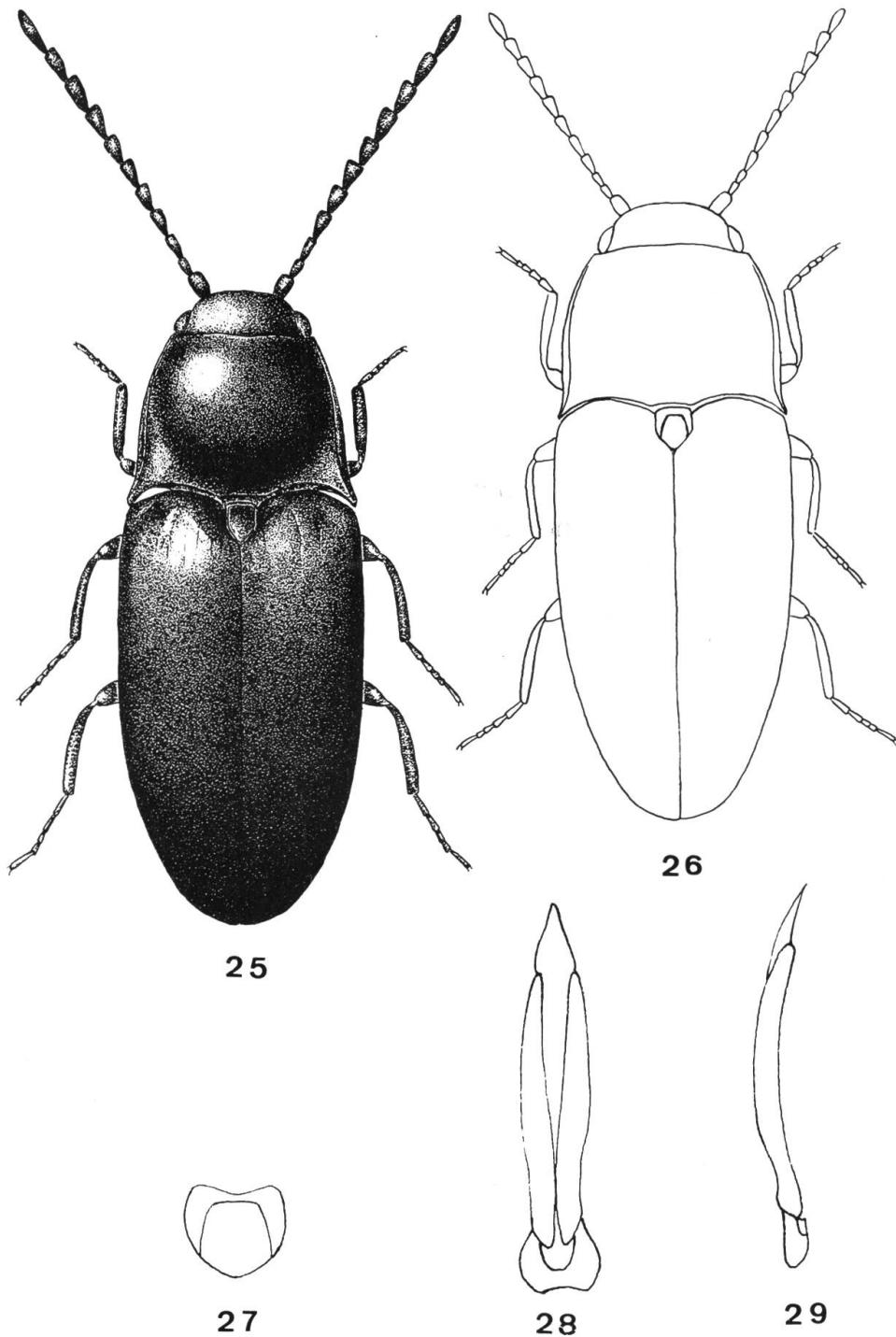


Abb. 25–29: *Quasimus* (s. str.) *brancuccii* n.sp.: 25, Gesamtansicht (Holotypus).
26, Umriss des Weibchens; 27, Schildchen. 28–29, Aedoeagus: 28, von oben. 29, von
der Seite.

(SIZ) aus Nepal, Indien (Darjeeling, Sikkim) in den Jahren 1975–1983 von Dr. M. Brancucci, Dr. W. Wittmer, C. J. Rai und Bhakta gesammelt.

Dem bekannten Dytiscidae-Spezialisten und guten Freund Dr. M. Brancucci gewidmet.

Die neue Art ist auf den ersten Blick dem *Q. malaysiae* Fleut. ähnlich, unterscheidet sich ausser der Grösse durch längere Fühler, das lange 3. Fühlerglied, weniger gestreckten Körper und die Form des Aedoeagus.

Quasimus (s.str.) interpositus n.sp.

Abb. 30-33.

Körper langgestreckt, tiefschwarz, glänzend, Beine schwarzbraun. Ober- und Unterseite dicht kurz anliegend bronze behaart (Abb. 30).

Kopf gewölbt, fein sparsam punktiert; Vorderrand der Stirne in der Mitte fast dreieckig vorragend und scharf gerundet; die Augen sehr konvex, aber fast von normaler Grösse, nicht mehr, als 1/3 der Breite des Kopfes einnehmend und den Vorderrand des Halsschildes nicht überragend. Fühler lang, um 4 Glieder die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes überragend; 2. Glied langoval, fast halbkugelig, 3. rundlich konisch, ein bisschen länger als das 2.; vom 4. an sägeförmig, 4.–7. Glied 1.5–1.8 mal länger als an der Spitze breit, 8.–10. zweimal so lang wie breit (Abb. 31). Halsschild 1.35 mal breiter als lang, in der Mitte am breitesten, mit schwach konvexen Seiten, vor der Basis der Hinterwinkel merklich ausgebuchtet und fast so breit wie am Vorderrand des Halsschildes; Hinterwinkel lang, nadelförmig, schräg nach den Seiten gebogen, stark divergierend; der Kiel der Seitenrandkante subparallel, stark gebogen; Oberfläche mässig fein und dicht punktiert, Entfernung zwischen den Punkten dem Durchmesser von 1–2 Punkten entsprechend. Schildchen halb-elliptisch, 1.4 mal so lang wie an der Basis breit, an der Basis deutlich konkav, ohne Spuren eines Eindrucks (Abb. 32). Flügeldecken bis zu 1/5 vor der Spitze parallelseitig, 3.25 mal länger als der Halsschild und 1.9–2.0 mal so lang wie breit, ohne Spuren von Streifen.

Aedoeagus siehe Abb. 33.

Länge: 2.55 mm, Breite: 0.9 mm.

♀ charakterisiert durch kürzere Fühler, die um 2 Glieder die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes überragen, sowie fast rosenkranzförmige plump gebaute Glieder.

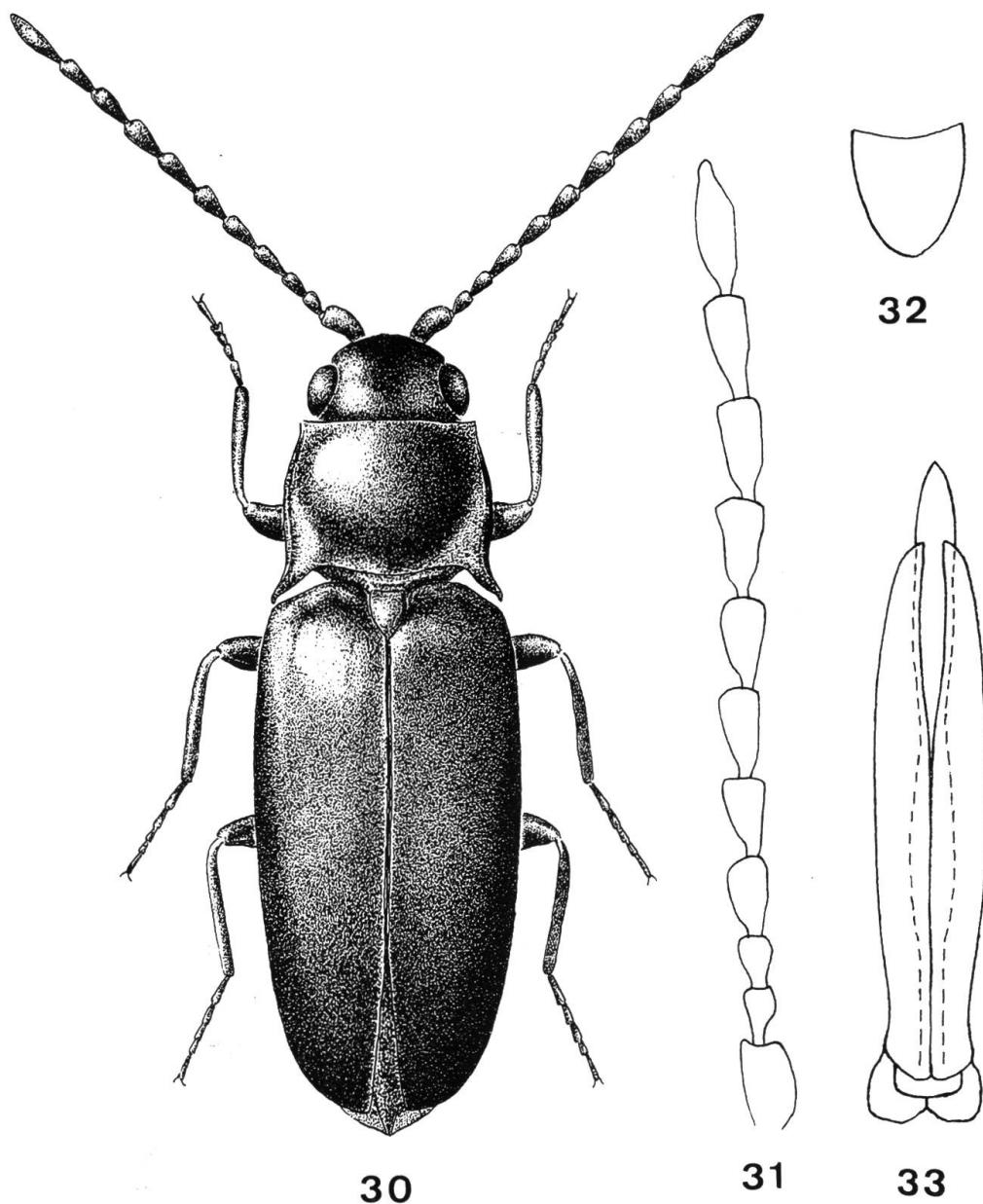


Abb. 30–33: *Quasimus* (s. str.) *interpositus* n.sp. (Holotypus): 30, Gesamtansicht
31, Fühler. 32, Schildchen. 33, Aedoeagus.

Holotypus ♂ und 1 ♀ Paratypus (NHMB), 1 ♂ Paratypus (SIZ):
Bhutan: Charee, 16.VIII.1975, Dorjee Khandu Dukpa.

Diese neue Art ist auf den ersten Blick dem *Q. parallelus* Schw.
sehr ähnlich, aber wesentlich kleiner und ausser den mehr gestreckt-
ten Flügeldecken unterscheidet sie sich durch die längeren Fühler,
sowie die Form des ersten Gliedes, des Schildchens und das Fehlen

des Eindrucks darauf. Aufgrund der Form des Körpers und der langen Fühler kann diese Art als Übergangsform zur neuen Unter-gattung betrachtet werden.

Wittmeroquasimus n. subgen.

spec. typ. *ocellatus* n.sp.

Körper langgestreckt, Flügeldecken wenigstens 4 mal so lang wie der Halsschild. Die Fühlerwurzeln sind einander genähert, Fühler lang, mehr als um die 3 letzten Glieder die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes überragend. Augen ausserordentlich gross und kugelig, eine Hälfte oder fast eine Hälfte der Breite des Kopfes einnehmend. Der Kopf mit den Augen knapp so breit oder merklich breiter als der Halsschild an den Vorderecken.

Artenbestand: 2 neue Arten.

Verbreitungsareal: Himalaya.

Zu Ehren des weltbekannten Coleopterologen und ausgezeichneten Sammlers und lieben Kollegen benannt.

Quasimus (Wittmeroquasimus) ocellatus n.sp.

Abb. 34–37.

Schwarz, matt, Flügeldecken schwarzbraun, Beine braun, Gelenke gelblich; Ober- und Unterseite dicht kurz gelbgrau behaart (Abb. 34).

Kopf abgeflacht, fein weitläufig punktiert; Vorderrand der Stirne in der Mitte zwischen die Fühlerwurzeln vorgezogen und scharf gerundet, sowie fein gerandet. Fühler um 4 Glieder die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes überragend; 1. Glied kegelförmig und merklich gekrümmmt; 2. zylindrisch, 1.75 mal so lang wie breit; 3. gestreckt-konisch, merklich (1.15 mal) länger als das 2. und 1.5 mal so lang wie an der Spitze breit; vom 4. an gestreckt-dreieckig, 4.–6. zweimal so lang wie an der Spitze breit, 7.–10. fast konisch, 2.3–2.4 mal länger als breit (Abb. 35). Kopf mit den Augen deutlich breiter als der Halsschild an den Vorderecken (Abb. 34). Halsschild bis zur Basis der Hinterwinkel fast parallelseitig, 1.28 mal breiter als lang, vom Vorderrand bis zur Basis schräg abgehackt (von der Seite gesehen); Hinterwinkel nadelförmig, lang, nach aussen gebogen, eine Ecke von 45° mit der Seite bildend; der Kiel ist mit der Seitenrand-kante subparallel; Oberfläche fein spärlich punktiert, Entfernung zwischen den Punkten 1.5–3.0 Durchmesser der Punkte entsprechend. Schildchen langoval, zugespitzt, 1.5 mal so lang wie an der Basis breit, in der Mitte mit länglicher Vertiefung, die nur an der

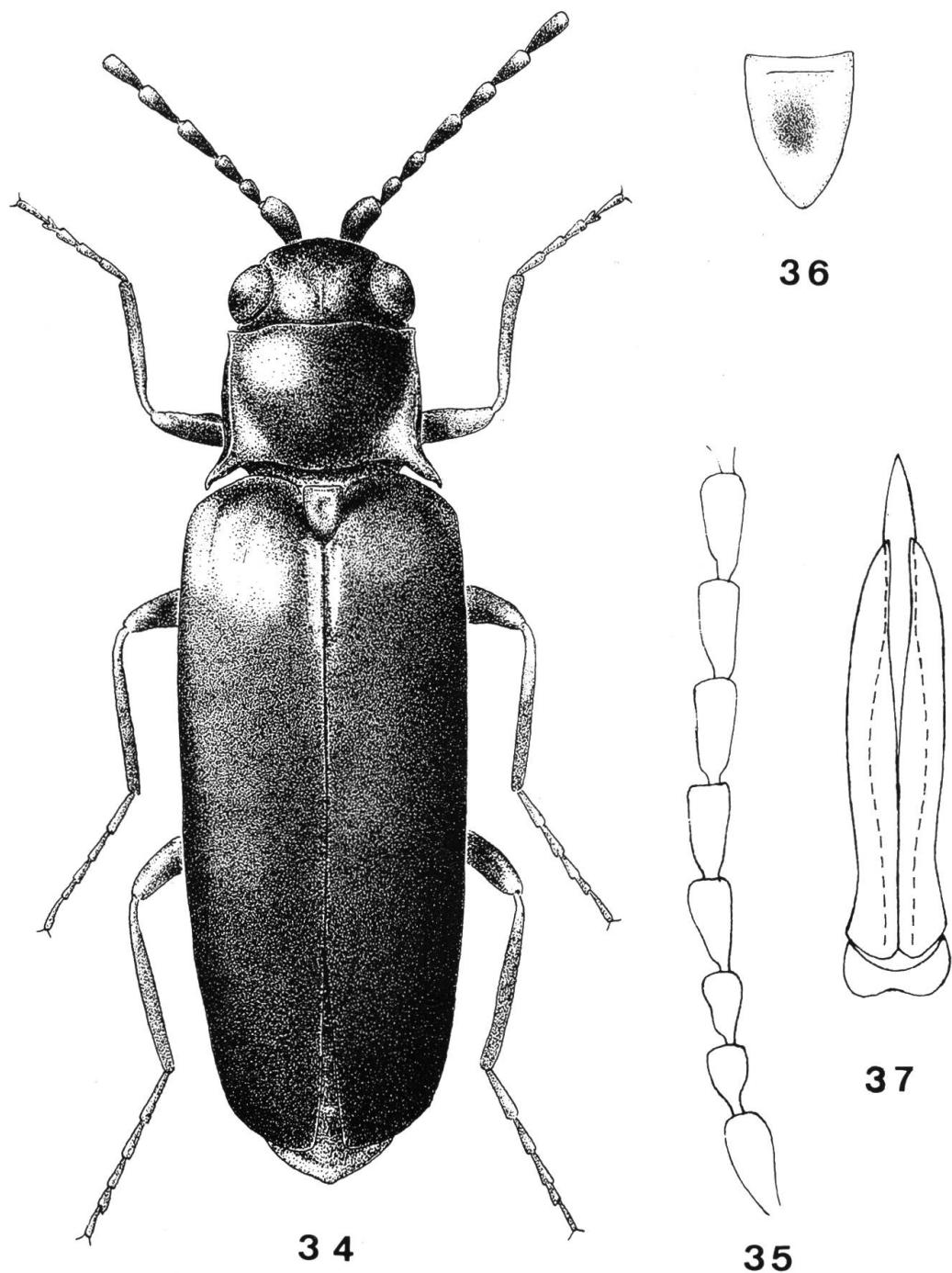


Abb. 34–37: *Quasimus (Wittmeroquasimus) ocellatus* n.sp. (Holotypus): 34, Gesamtansicht. 35, Fühler. 36, Schildchen. 37, Aedoeagus.

Basis etwas undeutlich gerandet ist (Abb. 36). Flügeldecken fast bis zur Spitze parallelseitig, 4.6 mal länger als der Halsschild und 2.4 mal so lang wie breit, an der Basis mit Spuren von Streifen.

Aedoeagus siehe Abb. 37.

Länge: 3.2 mm, Breite: 1.0 mm.

♀ unbekannt.

Holotypus ♂ (NHMB): Bhutan: Charee, 16.VIII.1975, Dorjee Khandu Dukpa.

Durch die Gestalt und die grossen Augen sehr charakterisierte Art, die mit keiner bekannten anderen verglichen werden kann.

Quasimus (Wittmeroquasimus) paradoxus n.sp. Abb. 38–41.

Tiefschwarz, glänzend, Beine dunkelbraun; Ober- und Unterseite mit kurzen gelblichgrauen Härchen bedeckt.

Kopf in der Mitte mit tiefem länglichem Eindruck versehen, sehr fein spärlich punktiert; Vorderrand der Stirne breit gerundet und fein gerandet. Fühler lang, um 4 Glieder die Spitze der Hinterwinkel des Halsschildes überragend; 1. Glied gekrümmt-zylindrisch, zweimal so lang wie breit, fast bohnenvörmig; 2. fast zylindrisch, 1.3 mal so lang wie breit; 3. konisch, 1.25 mal länger als das 2. und 1.8 mal länger als an der Spitze breit; 5. und folgende an der Spitze dreieckig erweitert, 5. zweimal, 6.–8. 2.2 mal länger als breit (Abb. 39). Kopf mit den Augen knapp so breit wie der Halsschild an den Vorderecken (Abb. 38). Halsschild trapezförmig, die Seiten fast gerade, Hinterrand nur 1.1 mal breiter als der Vorderrand; die Hinterwinkel kräftig, zugespitzt, mässig divergierend, mit der Seite eine Ecke von 60° bildend; Halsschild (von der Seite gesehen) von vorne zur Basis schräg abgehackt, wie bei der vorhergehenden Art. Schildchen halboval, 1.25 mal länger als an der Basis breit, an der Spitze gerundet, mit deutlichem langovalen, gerandetem Eindruck (Abb. 40). Flügeldecken lanzettförmig, 4.15 mal länger als der Halsschild und 2 mal so lang wie am vorderen Drittel breit, ohne Spuren von Streifen (Abb. 38).

Aedoeagus siehe Abb. 41.

Länge: 2.8 mm, Breite: 0.9 mm.

♀ unbekannt.

Holotypus ♂ (NHMB): O Nepal: Balukhope, 1300 m, 4. X. 1978, Bhakta.

Von der vorhergehenden Art der neuen Untergattung unterscheidet sie sich gut durch die Form des Kopfes, Flügeldecken und Eindruck auf dem Schildchen.

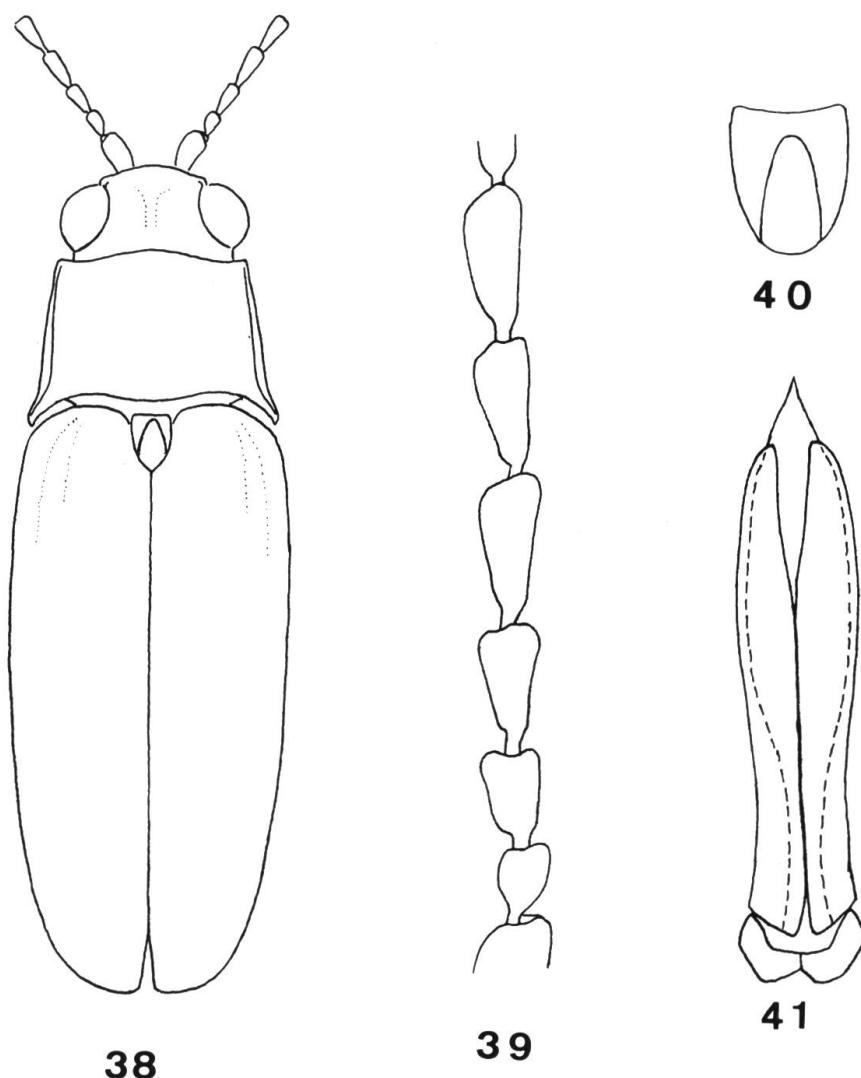


Abb. 38–41: *Quasimus (Wittmeroquasimus) paradoxus* n.sp.: 38, Umriss des Körpers. 39, Fühler. 40, Schildchen. 41, Aedoeagus.

Quasimus (Yukoana) bhutanicus n.sp.

Abb. 42–46.

Schwarz, glänzend, Spitzendrittel der Flügeldecken leicht gebräunt, Beine braun, manchmal gelbbraun und das 2. Fühlerglied sowie die Spitze des 1. bräunlichgelb; Ober- und Unterseite mit kurzen goldgelblichen Härchen bedeckt.

Kopf flach gewölbt, dicht, fein punktiert, Vorderrand der Stirne breit gerundet und fein gerandet. Fühler kurz, rosenkranzförmig, um die 1/2 der Länge des letzten Gliedes die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes nicht erreichend; 2. und 3. Glied zylindrisch, 3. um

1.2 mal kürzer als das 2. und knapp zweimal so lang wie breit; vom 5. an fast so lang wie an der Spitze breit (Abb. 42). Halsschild polsterförmig, in der Mitte am breitesten, von der Mitte zum Vorderrand gerundet verengt, 1.3 mal breiter als lang, vor den Hinterwinkeln fast gerade, diese direkt nach hinten gerichtet; Oberfläche dicht fein punktiert; der Kiel der Hinterwinkel mit der Seitenrandkante subparallel, der Seitenrandkante genähert, Seitenrandkante nur bis zur Basis der Hinterwinkel sichtbar, von oben gesehen (Abb. 42). Schildchen halboval, so lang wie an der Basis breit, an der Spitze gerundet, schwach gewölbt, ohne Eindruck (Abb. 44). Flügeldecken bis zur Hälfte parallelseitig, dann gerundet verengt, 2.4 mal länger als der Halsschild und 1.54 mal so lang wie breit, fein punktiert, glatt, mit 2 schwachen, kurzen Spuren von Streifen bei den Schultern.

Aedoeagus siehe Abb. 45, 46.

Länge: 2.1 mm, Breite: 0.9 mm.

Die ♀ sind nur durch die kürzeren Fühler, die um die Länge der 2 1/2 letzten Glieder die Spitze der Hinterwinkel des Halsschildes nicht erreichen, verschieden.

Holotypus ♂ und 2 ♀ Paratypen (NHMB), 1 ♀ Paratypus (SIZ): Bhutan Dorjula, 3100 m, 2.IX.1976, Dorjee Khandu.

Aufgrund der Gestalt und der Form des Schildchens von den anderen *Quasimus*-Arten leicht zu unterscheiden.

Quasimus (Yukoana) kashmirensis n.sp.

Abb. 47–50.

Schwarz, glänzend, Fühler dunkelbraun, Beine braun; Kopf und Halsschild mit ziemlich langer weissgrauer, Unterseite und Flügeldecken mit kurzer gelblicher, anliegender Behaarung (Abb. 47).

Kopf gewölbt, sehr fein ziemlich dicht punktiert, Vorderrand der Stirne sehr breit gerundet und fein gerandet. Fühler kurz, rosenkranzförmig, die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes knapp erreichend; 2. und 3. Glied zylindrisch; 2. mehr als zweimal so lang wie breit, deutlich dicker und 1.4 mal länger als das 3.; 3. zweimal so lang wie breit; 5. und 6. fast dreieckig, abgeflacht, folgende 5 fast kugelig, letztes Glied am grössten (Abb. 47). Halsschild polsterförmig fein spärlich punktiert hinter der Mitte am breitesten, 1.35 mal so breit wie lang, gegen die Vorderecken stark, gegen die Hinterwinkel schwach, fast gerade verengt, vor der Basis der Hinterwinkel leicht gebogen, letztere fast gerade nach hinten gerichtet.

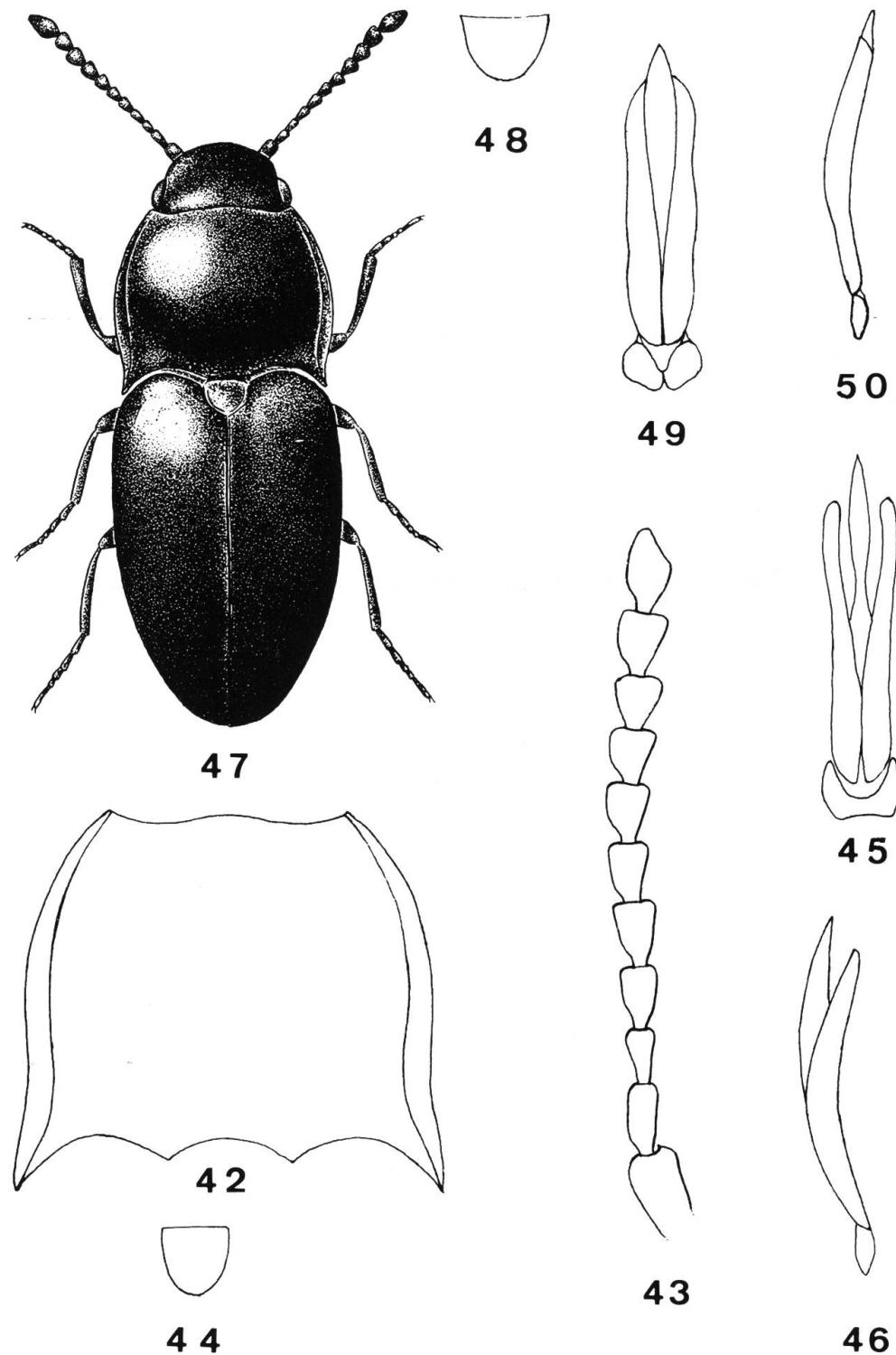


Abb. 42–50: 42–46: *Quasimus (Yukoana?) bhutanicus* n.sp.: 42, Umriss des Hals-
schildes. 43, Fühler. 44, Schildchen. 45–46, Aedoeagus: 45, von oben. 46, Profil. 47–50:
Quasimus (Yukoana) kashmirensis n.sp.: 47, Gesamtansicht (Holotypus). 48, Schild-
chen. 49–50, Aedoeagus: 49, von oben. 50, Profil.

Schildchen halbqueroval, 1.3 mal breiter als lang, an der Spitze breit gerundet, glatt, ohne Eindruck (Abb. 48). Flügeldecken längsoval, 2.25 mal länger als der Halsschild und 1.54 mal so lang wie in der Mitte breit, fein spärlich punktiert, ohne Spuren von Streifen.

Aedoeagus siehe Abb. 49, 50.

Länge: 2.1 mm, Breite: 0.7 mm.

♀ unbekannt.

Holotypus ♂ (NHMB): Indien, Kashmir: Daksum, 2400–2700 m, 9–13.VII.1976, W. Wittmer.

Von der vorigen Art unterscheidet sie sich gut durch die Form des Schildchens und den Bau des Aedoeagus.

Literatur

- CANDÈZE, E. (1873): *Elaterides. Insectes recueillis ou Japon par M. G. Lewis*. Mem Soc. Sci. Liège (2)5: 1–342.
- FLEUTIAUX, M. E. (1930): *Les Elaterides de l' Indochine Française (Catalogue rai- sonné)*. Troisième partie. Bull. Mus. Paris. Paris 2: 636–644.
- OHIRA, H. and BECKER, E. C. (1973): *Elateridae (Coleoptera) from the Canadian Nepal Expedition (1967). 4. Descriptions of new species and records of the subfamilies Negastriinae and Hypnoidinae*. Oriental Insects. 7 (1): 69–77.
- OHIRA, H. (1971): *A. list of the Elaterid-Beetles from South Asia preserved in the Hungarian Natural History Museum, part VI. (Coleoptera). Ceylon, India, Assam and Himalaya*. Ann. Hist.-Nat. Mus. Nation. Hungarici. 63: 205–216.
- SCHWARZ, O. (1902): *Neue Elateriden aus dem tropischen Asien, den malayischen Inseln und den Inseln der Südsee*. Deutsche Ent. Z. 1902: 305–350.

Adresse des Autors:

Prof. Dr. W. G. Dolin
Institut für Zoologie
ul. Bogdana Chmelnyzkogo 15
252030 Kiew 30, Ukraine

